



FREISTAAT THÜRINGEN

Ministerium für Soziales,  
Familie und Gesundheit



An alle Vertreter von  
Presse, Rundfunk und Fernsehen

Dienstag, 9. November 2004

**Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder  
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt  
und Thüringen nun auch im Internet vertreten**

**Gesundheitsminister Dr. Klaus Zeh:**

**„Vier-Länder-Institution positives Beispiel für gute Zusammenarbeit!“**

Erfurt – Das Gemeinsame Giftinformationszentrum (GGIZ) der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, das seit 1994 in Erfurt angesiedelt ist, hat ein neues Internetangebot gestartet. Gesundheitsminister Dr. Klaus Zeh (CDU): „Allen Bürgern sind ab sofort über die Internetseite [www.ggiz-erfurt.de](http://www.ggiz-erfurt.de) des Giftinformationszentrums wichtige Informationen über das richtige Verhalten bei Verdacht von Vergiftungen sowie Hintergrundinformationen zu häufigen Vergiftungsursachen zugänglich.“

Das GGIZ erfüllt seit 1994 für die vier beteiligten Länder als Giftnotruf die Aufgabe, Erkenntnisse über gesundheitliche Auswirkungen gefährlicher Stoffe zu sammeln, auszuwerten und bei gifthebezogenen Erkrankungen durch Beratung Hilfe zu leisten. Das GGIZ berät Angehörige von Heilberufen, Laien und Institutionen, die mit toxikologischen Fragen befasst sind, im 24-Stunden-Dienst unter der Rufnummer 0361/730730 bei akuten und chronischen Vergiftungen.

Das GGIZ befindet sich auf dem Gelände des Helios-Klinikums in der Nordhäuser Straße in Erfurt und verfügt über eine eigene Datenbank, eine umfangreiche Bibliothek und nunmehr auch ein eigenes Internetangebot.

Gesundheitsminister Dr. Zeh: „Diese Vier-Länder-Institution ist ein positives Beispiel der guten Zusammenarbeit zwischen mehreren mitteldeutschen Bundesländern. Eine derartige Kooperation kann ich mir auch bei anderen Einrichtungen oder Dienstleistungen vorstellen. Ich hoffe, dass möglichst viele Bürger das neue, zusätzliche Angebot im Internet wahrnehmen.“

Gemeinsames Giftinformationszentrum (GGIZ) der Länder  
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen  
Nordhäuser Straße 74  
99089 Erfurt  
Telefon: 0361/730730  
Internet: [www.ggiz-erfurt.de](http://www.ggiz-erfurt.de)  
Ansprechpartner: Dr. med. Helmut Hentschel

Werner-Seelenbinder-Str. 6 · 99096 Erfurt, verantwortlich: Thomas Schulz  
Tel.: (03 61) 37-900 · Fax: (03 61) 37-98 800 · E-Mail: [Poststelle@tmofg.thueringen.de](mailto:Poststelle@tmofg.thueringen.de)

Agentur: DDP177  
Dienst: xsa009  
Ressort: vm  
Priorität: 4  
Meldung: isa/vm/Gesundheit/Vergiftungen/

**Giftinformationszentrum startet Internet Angebot**

Erfurt (ddp-isa). Das gemeinsame Giftinformationszentrum (GGIZ) der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen hat ein eigenes Angebot im Internet gestartet. Wie das thüringische Gesundheitsministerium in Erfurt am Dienstag mitteilte, können sich Bürger ab sofort unter [www.ggiz-erfurt.de](http://www.ggiz-erfurt.de) über das richtige Verhalten im Falle von Vergiftungen und häufige Vergiftungsursachen informieren.

Das Giftinformationszentrum für die vier Länder ist seit 1994 in Erfurt angesiedelt. Die Einrichtung verfügt über eine eigene Datenbank und eine umfangreiche Bibliothek. Bei toxikologischen Fragen berät das Zentrum Laien, Mitarbeiter in Heilberufen sowie Institutionen. Bei akuten und chronischen Vergiftungen ist es über die Rufnummer 0361/730730 zu erreichen.

([www.ggiz-erfurt.de](http://www.ggiz-erfurt.de))

Empfangszeit: ddp/dab/kfr  
Di, 09.11.2004 09:33